

VERBO

Kirchenzeitung - 81. Ausgabe
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim
Mariae Himmelfahrt - St. Hippolyt - Mariae Heimsuchung - St. Michael - St. Johann Bapt.





Der Stieglitz ist der Vogel des Jahres 2016. Unter den Vögeln ist klar, dass das keine Ehrenausszeichnung, sondern ein Alarmzeichen ist. Wenn dir ein Jahr gewidmet wird, dann ist es nicht gut um dich und die Zukunft bestellt.

So ist das auch mit dem „Jahr der Barmherzigkeit“. Papst Franziskus hat dazu aufgerufen, die Zeit vom 8. Dezember 2015 bis 20. November 2016 als ein solches Jahr in unserer Kirche zu gestalten. Dahinter steht wohl die Diagnose, dass die Welt im 21. Jahrhundert und auch die katholische Kirche das Thema Barmherzigkeit nötig hat. Um die Barmherzigkeit scheint es nicht besonders gut bestellt zu sein. Die Welt der Wirtschaft, der Umgang mit der Schöpfung, der Weg der Völkergemeinschaft ist gezeichnet von einer unbarmherzigen Härte. Und oft zieht diese Hartherzigkeit auch hinein in den Alltag unseres Christseins, unserer Pfarreien und natürlich auch in die Großstruktur der katholischen Kirche.

Mir scheint es eine der großen Botschaften unseres Papstes zu sein, dass er um die Umkehr der verhärteten Herzen wirbt. Sehr deutlich war das beim Besuch auf der Insel Lampedusa. Dort hat er nicht die ungerechten Strukturen einer europäischen Grenzsicherung angeprangert. Er hat auch nicht gemahnt: „Man muss doch helfen“. Er hat die eigentliche Ursache aufgedeckt mit der Frage: „Warum weint da niemand?“ Wörtlich hat er gesagt: „Wer hat geweint um diese Menschen, die im Boot waren? Um die jungen Mütter, die ihre Kinder mit sich trugen? Um diese Männer, die sich nach etwas sehnten, um ihre Familien unterhalten zu können? Wir sind eine Gesellschaft, die die Erfahrung des Weinens, des Mit-Leidens vergessen hat: Die Globa-

lisierung der Gleichgültigkeit hat uns die Fähigkeit zu weinen genommen!“ (8.7.13 Papst Franziskus)

In einem „Jahr der Barmherzigkeit“ geht es also sehr um die Umkehr im Herzen eines jeden Einzelnen. Es geht darum, dass jede und jeder sein Herz weitet, wieder fähig wird, sich von der Not in sich und um sich anrühren zu lassen und ihr voller Erbarmen zu begegnen. Das wird wirksam werden in den ganz alltäglichen Zusammenhängen, auch in unseren Pfarreien und der Kirche.

Es will neu entdeckt sein, dass Gott für uns wie ein barmherziger Vater ist. Wer davon berührt ist, wird fähig werden, mit sich selbst nicht so hart zu sein. Wenn Gott mir gut ist, dann brauche ich mich nicht zu verurteilen oder mich klein zu halten. Wir dürfen Schritte gehen, damit Gemeinde mehr zu einem Raum wird, in dem Menschen barmherzig miteinander umgehen. Was wäre das Große, wenn alle, die zu uns kommen, etwas davon spüren, dass hier jeder mit seiner Dunkelheit, mit allem Ungelösten angenommen und ausgehalten ist? Kirche ist nicht die Gemeinschaft der Guten, sondern die Gemeinschaft derer, die im Erbarmen Gottes zusammenfinden und aufatmen. Und aus der Erfahrung von Erbarmen werden Kräfte für echte Werke der Barmherzigkeit erwachsen. Da sind nicht wenige Weilheimer, die Angenommensein, Verständnis und konkrete Hilfe brauchen.

In unserer Pfarreiengemeinschaft werden wir das Anliegen der „Barmherzigkeit“ auf verschiedenen Wegen aufgreifen und einen Weilheimer Weg im Jahr der Barmherzigkeit gehen.

Ich lade Sie ein, sich auf dieses „Jahr der Barmherzigkeit“ einzulassen. Es könnte zu einem großen Anfang für uns als Kirche in Weilheim werden ... So wird das Jahr 2016 wirklich zu dem, was ich Ihnen allen wünsche: Ein vom göttlichen Erbarmen gesegnetes Jahr!

Ihr Pfarrer Engelbert Birkle



Zum Titelbild: Farbenfrohes „Hungertuch“ gestaltet von der Katholischen Pfarrgruppe St. Andreas/St. Martin Ober-Olm, Bistum Mainz.

Passend zum Thema „Jahr der Barmherzigkeit“ zeigt das Hungertuch viele Gesten der Barmherzigkeit. Bildinfo Pfarrer Geiß, Bistum Mainz

DAS JAHR DER BARMHERZIGKEIT



„Dieses Geheimnis der Barmherzigkeit gilt es stets neu zu betrachten. Es ist Quelle der Freude, der Gelassenheit und des Friedens.“ So schreibt Papst Franziskus in der offiziellen Verlautbarung zum Heiligen Jahr. Ganz bewusst wählt er für die Eröffnung des außerordentlichen Heiligen Jahres den 8. Dezember 2015.

Das ist der 50. Jahrestag des Abschlusses des Zweiten Vatikanischen Konzils. Es ist damit zugleich eine Einladung, das mit dem Konzil begonnene Werk fortzuführen. „Die Kirche spürt das Verlangen, diesen Moment lebendig zu erhalten. Für sie begann damals ein neuer Weg in ihrer Geschichte. Die Konzilsväter hatten stark die Notwendigkeit verspürt, zu den Menschen ihrer Zeit in einer verständlicheren Weise von Gott zu sprechen.“, so weiter Papst Franziskus.

Das Motto und Logo des Heiligen Jahres fassen wunderbar zusammen, um was es bei diesem Jubiläum geht: Das aus dem Lukasevangelium stammende Wort „Barmherzig wie der Vater“ (6,36) lädt ein, diese Barmherzigkeit nach dem Vorbild des Vaters zu leben. Nicht zu urteilen, sondern zu vergeben in grenzenloser Liebe. Das Logo ist ein Werk des Jesuiten Marko I. Rupnik und zeigt Jesus, der sich den verlorenen Menschen auf die Schultern lädt. Das Bild zeigt deutlich, wie der gute Hirte in direktem Kontakt mit dem Menschen kommt. Er tut dies mit einer Liebe, die in der Lage ist, Leben zu verändern. Der gute Hirte trägt die Menschen mit außerordentlicher Barmherzigkeit auf den Schultern. Ich wünsche uns allen, dass wir in diesem Jahr die Barmherzigkeit Gottes erfahren und empfangen dürfen.

Gudrun Grill

Das VERBO-Team hat gefragt, wie man Barmherzigkeit erfahren oder geben kann. Monika Meckes und Toni Hofer hierzu:

WIE HABE ICH BARMHERZIGKEIT ERFAHREN?

Monika Meckes: „Ich mache so gerne Wortspiele. Dabei leite ich Barmherzigkeit von ‚Herz/herzlich‘ ab. Das bedeutet für mich auch Liebe. Den Wortteil ‚barm‘ verbinde ich mit Erbarmen; dies bedeutet auch gnädig sein im Sinne von liebevoll. Ein gutes Beispiel dafür ist Mutter Theresa - sie war für mich barmherzig, von ihr kann man sagen: Sie hat Barmherzigkeit praktiziert. Barmherzigkeit ist Fürsorge für Menschen. Ganz konkret habe ich selbst Barmherzigkeit folgendermaßen erfahren: Wenn ich jemanden brauchte und Hilfe benötigte, waren immer Menschen da, die mich aufgefangen haben.“

Toni Hofer: „Mein Vater musste leider nach einem Schlaganfall mehr als vier Jahre lang gepflegt werden. Dass meine Mutter diese sehr schwere Aufgabe damals kompromisslos übernommen hatte, ist sicher ihrer Liebe zu ihrem Mann geschuldet. Aber es ist eben auch ein Akt der Barmherzigkeit, in dieser Situation für einen geliebten Menschen da zu sein.“

WIE HABE ICH BARMHERZIGKEIT GEZEIGT?

Monika Meckes: „Vieles ist für mich selbstverständlich, z. B. jemanden über die Straße helfen, usw. Das sind für mich christliche Prinzipien, die ich in meiner Kindheit gelernt habe. Barmherzigkeit hat nichts mit einer Kosten-Nutzen-Rechnung zu tun. Ich tue etwas, ohne mir ein Vorteil zu erhoffen.“

Toni Hofer: „Vor einigen Jahren hatten wir wieder sehr viel Schnee und unser Besuch aus München war mit dem Zug gekommen. Als ich die beiden zum Zug brachte, mussten wir feststellen, dass der Zugverkehr gerade wegen Schneemassen eingestellt worden war. Eine fremde ältere Dame sprach uns an, dass sie nun nicht mehr nach München käme. Ich habe sie daher einfach mit ins Auto genommen und habe sie in München vor ihre Haustüre gebracht. Die Freude der fremden Dame darüber hat mir meinen Aufwand für diese barmherzige Tat vergolten.“

JAHR DER BARMHERZIGKEIT

Am 8.12. hat Papst Franziskus das Heilige Jahr der Barmherzigkeit eröffnet. Diesen Impuls nehmen wir in Weilheim auf und laden zu verschiedenen Projekten ein, die helfen, dem göttlichen Erbarmen zu begegnen und Werke der Barmherzigkeit zu wagen.

Ein Schwerpunkt wird die kommende Fastenzeit sein.

EXERZITIEN IM ALLTAG „GANZ BEI TROST“



„Bist Du noch ganz bei Trost?“ fragen wir manchmal einen anderen oder manch einer sogar sich selbst. Kann ich denn so weitermachen wie bisher - in der Arbeit, in der täglichen Mühe, mit dieser Beziehung und den Fragen, die mich umtreiben?

Die Ökumenischen Exerzitien im Alltag 2016 setzen genau da an und laden ein, sich während der vier Wochen in der Fastenzeit mit dieser Frage und dem Thema „Ganz bei Trost“ auseinanderzusetzen. Vier Wochen lang werden Texte des Propheten Jesaja bedacht, dessen Hauptanliegen es war, Menschen Trost zu geben. Unter den Wochenüberschriften „Tröstet, tröstet mein Volk, spricht Gott“, „Meine Huld und Gnade sollen nie von dir weichen!“, „Der Gott, der so ganz anders ist“ und „...wie ein Jünger, wie eine Jüngerin“ sind die Teilnehmer eingeladen, bewusst zur Ruhe zu kommen, sich von Texten ansprechen lassen, um die eigene Lebenswirklichkeit neu sehen zu lernen.

Jeweils **montags von 18.00 -19.30 Uhr** mit Stefan Reichhart, **dienstags von 10.00 - 11.30 Uhr** mit Gudrun Grill oder **mittwochs 19.00 - 20.30 Uhr** mit Marile Eder werden die Exerzitien im Alltag im Pfarrheim miteinander angeboten; sie beginnen in der Woche nach dem 14. Februar 2016. Der Kos-

tenbeitrag beträgt 5 €. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum 10. Februar im Pfarrbüro an.



SONNTAGSIMPULS AN DEN FASTENSONNTAGEN

Die Themen der Exerzitien im Alltag werden wir in den Sonntagsgottesdiensten vom 2. - 5. Fastensonntag aufgreifen und in den Predigten vertiefen. So besteht für einen größeren Kreis die Möglichkeit, an der Bewegung der Exerzitien im Alltag auch teilzunehmen. In den Trostworten aus dem Propheten Jesaja leuchtet hell die Zusage eines erbarmenden Gottes auf. Dem werden die Prediger nachgehen. Die thematischen Predigten werden jeweils in der **Vorabendmesse um 19.00 Uhr** in St. Pölten, und in **Mariae Himmelfahrt um 11.30 und um 19.00 Uhr** gehalten.

- 20.2. / 21.2. „Tröstet, tröstet mein Volk, spricht Gott“ (Pfarrer Birkle)
- 27.2. / 28.2. „Meine Huld und Gnade sollen nie von dir weichen!“ (Kaplan Rochna)
- 5.3. / 6.3. „Der Gott, der so ganz anders ist“ (Diakon Reichhart)
- 12.3. / 13.3. „...wie ein Jünger, wie eine Jüngerin“ (Diakon Fr. Matthias OSB)

EINE EINFÜHRUNG INS SCHWEIGEGEBET

Das Logo zum Jahr der Barmherzigkeit zeigt einen Menschen, der innig mit Jesus Christus verbunden ist. Beide Köpfe berühren sich. Es ist nicht zu erkennen, wem das Auge in der Mitte zuzuordnen ist. Einer ist im Blick des anderen. Damit ist gut dargestellt, was Kontemplation meint. Es ist eine lebendige Begegnung. Gott schaut mich an.

Und ich suche im Gebet (und im Leben) sein Angesicht. Ich lerne, im Schauen auf IHN zu verweilen.

Pfarrer Engelbert Birkle lädt zu einem geistlichen Weg ein, der darauf seinen Schwerpunkt setzt. Die Einführung ins Schweigegebet bietet Schritte an, die helfen, dem stillen Verweilen in der Ausrichtung auf Gott mehr und mehr Raum zu geben. Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie zwischen den Gemeinschaftstreffen (möglichst täglich) eine persönliche Zeit in der Stille gestalten. Bei den wöchentlichen Treffen werden die Übungen für die folgende Woche jeweils vorgestellt und vertieft. Teil der Treffen ist immer auch der Austausch über die Erfahrungen der Einzelnen mit den Übungen.

Die gemeinsamen Treffen finden am **Donnerstag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr** im Gebetsraum des Hauses Emmaus (2. Stock) an folgenden Terminen statt : **11.2. / 18.2. / 25.2. / 3.3. / 10.3. / 17.3.**

Die Teilnahme ist auf 15 Teilnehmer begrenzt. Wer bisher noch keine Einführung besucht hat, wird den „Wiederholern“ vorgezogen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro bis zum 5. Februar an. Informationen über diesen Gebetsweg finden Sie auch unter: www.kontemplation-in-aktion.de. Die Teilnahmegebühr beträgt 5,00 €.

Pfarrer Engelbert Birkle

FAHRTEN DER DIÖZESANPILGERSTELLE IM JAHR DER BARMHERZIGKEIT



Wenn einer eine Wallfahrt tut ... dann kann er was erleben! Diese Erfahrung haben wohl alle gemacht, die sich mit ihrem Glauben schon einmal auf den Weg gemacht haben.



Der Weg ist ja nicht nur ein Bild für unser Leben. Auch unser Glaube lädt uns ein, sich immer wieder auf den Weg zu machen. Jede Wallfahrt wirkt! Sie bringt in Bewegung, nicht nur äußerlich, auch innerlich. Unterwegs kann so vieles aufbrechen.

Und dann das Ziel! Pilger laufen ja nicht ins Leere. Pilger haben immer ein Ziel, einen Gnadenort, der sie anzieht wie ein Magnet. Und auch das ist wahr: Wallfahrer sind nie allein. Christus hat versprochen: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Jede Pilgerreise ist immer auch ein gemeinsamer, ganz lebendiger Weg mit ihm. Jede Wallfahrt ist so ein Erlebnisurlaub für Leib und Seele und die Pilgerstelle der Diözese Augsburg somit ein ganz besonderes Reisebüro. Mit unseren Angeboten wollen wir Sie einladen, sich mit dem Glauben auf den Weg zu machen. Frau Sattler freut sich auf Ihren Anruf 0821/3166-3240 und berät Sie gerne!

*Pfarrer Dr. Ulrich Lindl,
Leiter der Diözesanpilgerstelle*

Westböhmen – Pilgerreise für Leib und Seele



Im Land unserer Nachbarn laden Burgen, Schlösser und hübsche Städtchen, Orte des Glaubens und der Frömmigkeit mit wechselvoller Geschichte zu einem Kurzbesuch ein. Kombiniert mit einem Aufenthalt in einem Kurhotel ist es eine Reise für Leib und Seele. **2. - 6. Mai 2016**, geistliche Leitung: Pfarrer Dr. Ulrich Lindl

es eine Reise für Leib und Seele. **2. - 6. Mai 2016**, geistliche Leitung: Pfarrer Dr. Ulrich Lindl



Große diözesane Wallfahrt im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit nach Rom 17. - 21. Mai 2016. Geistliche Leitung: Bischof Dr. Konrad Zdarsa u.a.

Weitere Informationen und Anmeldung über die Diözesanpilgerstelle Telefon: 0821/3166-3240

BARMHERZIGKEIT IST GELEBTE NÄCHSTENLIEBE ...

Zum Thema Barmherzigkeit haben Hubert Elbert und Thomas Koterba einige Gedanken ausgetauscht, wobei es unter anderem auch um die traditionell große Spendenbereitschaft zu Weihnachten ging.

Wer kennt sie nicht, die vielen Briefe großer und kleiner (Hilfs-)Organisationen, die gerade im Advent um Geldspenden für ihre Arbeit bitten, manchmal geradezu schon betteln. Ist es Nächstenliebe, ist es ein Akt der Barmherzigkeit, den Geldbeutel aufzumachen bzw. in den freundlicherweise mitgeschickten Formularen seine Kontonummer einzutragen? Oder meint der Herr mit der Nächstenliebe, die er als das größte der Gebote bezeichnet, nicht (auch) etwas anderes? Ist der Auftrag zur Barmherzigkeit mit einer Weihnachtsspende erledigt? Wir meinen da als Antwort: Ja und Nein.

Diese ambivalente Antwort ist uns nicht leicht gefallen und sie ist auch nicht so einfach erklärbar.

Zunächst verstehen wir Barmherzigkeit als einen Akt gelebter Nächstenliebe, ohne - und das ist wichtig - sich in irgendeiner Weise Vorteile für sich zu verschaffen. Schon der emeritierte Papst Benedikt XVI versteht Barmherzigkeit darin, im Sinne der Nächstenliebe zu handeln, legt also den Focus eindeutig auf eine Handlung, auf ein aktives Tun. Dies kann sich jetzt sehr unterschiedlich äußern. Es ist barmherzig, mit einem Nachbarn, der einsam ist, zu reden, ihm Hilfe anzubieten ("Kann ich Ihnen helfen?"). Das ist ein Geben (auch z.B. von Zeit) ohne Gegenleistung.

Viele von uns haben immer wieder Zweifel, auf die diversen Bitten um Geldspenden auch zu reagieren, weil man sich nie ganz sicher ist, ob die Hilfe auch dort ankommt, wo sie hin soll. Hier hilft dann

oft ein genaueres Hinsehen, um welchen Empfänger es sich handelt; viele solche Organisationen haben sich im Deutschen Spendenrat zusammengeschlossen, um gemeinsam für Transparenz zu sorgen. Darüber hinaus gibt es das DZI Spenden-siegel: Das DZI prüft gemeinnützige Organisationen auf die Verwendung ihrer Spendengelder. Wer Spenden nachweislich transparent, zweckgerichtet, sparsam und wirtschaftlich verwendet, darf das DZI Spenden-Siegel tragen. Ein gutes Beispiel ist hier die Aktion Sternstunden, aber auch viele andere arbeiten vorbildlich. Natürlich gibt es auch negative Beispiele, wie im Nachgang der Erdbeben-Katastrophe in Haiti, wo weltweit Milliarden gespendet wurden, man sich aber fragt,

wo das alles versendet ist, wenn man sich das heutige Haiti Jahre danach anschaut. Insofern ist das Spenden von Geld sehr wohl gelebte Barmherzigkeit, wenn man sich die Mühe macht und gut überlegt, an wen es gehen soll.

Uns war es wichtig, festzuhalten, dass die Arbeit großer Spenden-Organisationen eng zusammenwirken muss mit gelebter Barmherzigkeit im Kleinen. Ohne Nächstenliebe gibt es keine Barmherzigkeit, beides bedingt einander wechselseitig. Jeder, der einem anderen hilft, egal in welcher Form oder Größenordnung, handelt barmherzig. Ein Musterbeispiel aktiver, ja radikaler Nächstenliebe und damit ein wahrer Engel der Barmherzigkeit ist die Hl. Mutter Teresa. Barmherzigkeit ist, so gesehen, zutiefst menschliches, soziales Handeln, also das Zeigen von Respekt und Achtung vor der Menschenwürde des Nächsten aber auch der Würde der Schöpfung als Ganzes.

Barmherzigkeit ergibt sich also nicht (nur) aus Gebet und Kontemplation, sondern muss, wie es auch der Wortstamm schon sagt, aus dem Herzen kommen und sich im Rahmen der Nächstenliebe in konkretem Handeln manifestieren.

*Hubert Elbert
Thomas Koterba*



KONZERT ZU EHREN VON PROF. ROBERT M. HELMSCHROTT AM 8. NOVEMBER 2015



„Wenn auch Bach und Mozart von ihren Heimatstädten zu Lebzeiten wenig Ehre erfuhren, so macht Weilheim diesen Fehler nicht“ so betonte es Kreisheimatpfleger Klaus Gast beim Konzert zu Ehren des gebürtigen Weilheimer Musikers „...denn die Weilheimer ehren Sie, lieber Herr Helmschrott, sei es mit der Verleihung des Weilheimer Kulturpreises 2014 durch die Stadt als auch hier in diesem Konzert, das Ihnen ein so voll besetztes Gotteshaus mit Zuhörern beschert...“. Und tatsächlich war die Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt voll bei diesem besonderen Orgelkonzert. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Kulturreferentin Frau Thiel eröfnete Jürgen Geiger das Konzert mit Helmschrotts 1957 komponierter „Toccata con variazioni“. Mit diesem Werk konnte Weilheims Stadtorganist seine Virtuosität und technische Brillanz zeigen. Als zweites Werk wurden die „Cantica Eucaristica“, drei Gesänge für Bariton und Orgel, die 1964 aus Helmschrotts Komponistenfeder flossen, aufgeführt. Der Bassbariton Werner Rollenmüller interpretierte die Lieder, deren Texte aus Psalm 145, dem Johannesevangelium und dem 1. Korintherbrief stammen, begleitet wurde er von Jürgen Geiger. Nach persönlichen Worten des Kom-

ponisten an die Zuhörer, erklang das 1958 entstandene, lyrisch anmutende Orgel-Choralspiel über das bekannte Marienlied „Sagt an wer ist denn diese...“. Auch dies spielte Jürgen Geiger. Anschließend brachte der Ingolstädter Münsterorganist Dr. Franz Hauck das erst im Jahre 2013 entstandene Werk „Cordoba“ zu Gehör, eine Hommage an die Stadt, in der Christentum, Judentum und Islam lange Zeit friedlich nebeneinander lebten und sich kulturell gegenseitig beeinflussten.

Den Höhepunkt und Abschluss bildete das Werk „Bucolica“ für 10 bukolische Instrumente und Orgel. In dem 2005 komponierten Werk, das Helmschrott dem

Allround-Musiker und Multitalent Christoph Well widmete, spielte Well den jeweiligen Instrumentalpart mit Trompete, Alphorn, Hackbrett, Flöte, Dudelsack usw. und auf einer Klangskulptur des Künstlers Paul Fuchs. Alle Instrumente beherrschte Christoph Well beeindruckend, und die Aufführung war nicht nur musikalisch ein Genuss, sondern quasi auch ein Ballett des Musikers zwischen den verschiedenen Instrumenten. Franz Hauck begleitete all diese Instrumentensoli auf dem Orgel-Portativ. Die Musik Helmschrotts selber erinnerte - trotz ihrer aktuellen Klangsprache - in ihren teils ironischen Zitaten ebenso an so manches bekannte klassische Werk, von Beethovens pastoraler 6. Symphonie bis zu Richard Strauß' Alpensymphonie, wie auch an bairische Volksmusik aus Helmschrotts Heimatstadt Weilheim.

Die Zuhörer dankten dem Komponisten und den brillanten Musikern mit lang anhaltendem Applaus und spendeten rund 800 €, die der Kirchenmusik in Mariae Himmelfahrt zugute kommen. Vergelt's Gott allen Beteiligten.

Klaus Gast

Do. 31.12.	Hl. Silvester I., Papst	
Unterhausen	16.00	Jahresschlussmesse
Marnbach	16.00	Jahresschlussmesse
Heilig Geist	16.00	Jahresschlussmesse im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelf.	17.00	Jahresschlussgottesdienst im Gdk. an alle Verstorbenen der Pfarrei
Marienplatz	18.00	Ökumenischer Jahresabschluss auf dem Marienplatz

Fr. 01.01.	NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA	
	Lg 1: Num 6, 22-27 Lg 2: Gal 4, 4-7 Ev: Lk 2, 16-21	
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
St. Pölten	10.15	Pfarrmesse zum Neuen Jahr
Deutenhausen	10.30	Pfarrmesse zum Neuen Jahr
Mariae Himmelf.	19.00	Festmesse zum Neuen Jahr mit Aussendung der Sternsinger im Gdk. an Erich Abbing und Verst. der Familien Abbing und Rademacher, Verstorbene der Familie Luttner und Gläßer, Gertrud Rieger. Festliche Musik für Orgel und Trompete

Sa. 02.01.	Hl. Basilius d. Gr. u. Hl. Gregor v. Nazianz	
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an verst. Bewohner des Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30	Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Marnbach	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Rosa Feigl
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Franziska Daser, Hans Lehner 3. JM, Fritz und Rosemarie Auer und Verst. der Fam. Auer und Hauser, Pater Basilius Nägele

So. 03.01.	2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN Lg 1: Sir 24, 1-2. 8-12 (1-4. 12-16)	
	Lg 2: Eph 1, 3-6. 15-18 Ev: Joh 1, 1-18 (KF 1, 1-5. 9-14)	
Unterhausen	09.00	Pfarrmesse
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an Andreas und Monika Widmann,
St. Pölten	10.15	Pfarrmesse im Gdk. an Ferdinand und Otto Hackl und verst. Eltern, Josef Weindl JM
Marnbach	10.30	Heilige Messe im Gdk. an verst. Josef Niedermaier JM und Verwandte Niedermaier und Gabler
Mariae Himmelf.	11.30	Heilige Messe im Gdk. an Familie Buchleitner
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	16.00	Heilige Messe in Kroatischer Sprache
Mariae Himmelf.	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Horst Wolff, Eltern und Geschwister und Friedgard Wolf, Ingrid Mannl und verst. Angeh.

Mo. 04.01.	Montag der Weihnachtszeit	
Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe mit Frauenbund anschl. Frühstück im Höckstüberl
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz

Di. 05.01.	Dienstag der Weihnachtszeit	
St. Pölten	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Herta und Kurt Horn, Ursula Schmitz, Albert u. Elfriede Kestler, anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe u. für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz

Mi. 06.01.	ERSCHEINUNG DES HERRN - EIPHANIE	
	Lg 1: Jes 60, 1-6 Lg 2: Eph 3, 2-3a. 5-6 Ev: Mt 2, 1-12	
Unterhausen	09.00	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an Balthasar Streim und Franz Spielberger, Richard Kornprobst und Eltern und Familie Bauer, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
St. Pölten	10.15	Pfarrgottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger im Gdk. an Gabriele Faußner-Fritz, Familie Rauch, Schedl und Wipplinger, Franz Metzger, Eltern und Geschwister Reiser Es singt der Tonkreis
Marnbach	10.30	Pfarrmesse mit Aussendung der Sternsinger im Gdk. an verst. Kaspar Stocker, Annemarie Höß JM und Maria und Matthias Höß
Mariae Himmelf.	11.30	Heilige Messe
Mariae Himmelf.	19.00	Festgottesdienst im Gdk. an Ruth und Helmut Lutz, Wolfram Hösl JM, im Gdk. an Verstorbene der Familien Hanusch und Kiefer, Paul Stegmann, Marianne und Gottfried Plass Es singt der Kirchenchor die Pastoralmesse von Karl Kempfer und das Transeamus von Josef Schnabel

Do. 07.01.	TAUFE DES HERREN hl. Valentin und hl. Raimund	
Marnbach	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Heilige Messe, anschließend Anbetung und Gelegenheit zum Gespräch mit Geistlichen unserer Pfarrei
St. Pölten	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Friedrich Klima

Fr. 08.01.	Freitag der Weihnachtszeit	
Mariae Himmelf.	08.45	Laudes
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Hedwig Schropp
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00	Gedenkfeier für alle Verstorbenen des letzten Viertel Jahres
Haus d. Begegn.	19.00	Rosenkranz und Beichtgelegenheit, Hl. Messe
Crescentia-Kap.	19.30	Heilige Messe
Kreuzkapelle	19.30	Ökum. Abendgebet mit Liedern aus Taizé
Haus Emmaus	19.30	Offenes Abendgebet mit den Missionarinnen Christi
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

Sa. 09.01.	Samstag der Weihnachtszeit	
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Sr. Perpetua, an verst. Bewohner des Bürgerheimes, Elisabeth Wolff und verst. Familien Schenk, Ritter, Prestel und Henn
Krankenhaus	10.30	Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Mariae Himmelf.	11.00	Taufe von Andrej Gründinger
Marnbach	11.30	Taufe von Laura Evi Schäfer
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Hartmut Bannert



Gesegnetes Neues Jahr 2016

Wußten Sie? Im chinesische Tierkreiszeichen ist es das Jahr des Affen

So. 10.01. TAUFE DES HERRN		
Lg 1: Jes 42, 5a. 1-4. 6-7 od. Jes 40, 1-5. 9-11		
Lg 2: Apg 10, 34-38 od. Tit 2, 11-14; 3, 4-7 Ev: Lk 3, 15-16. 21-22		
Unterhausen	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an Anni Widmann
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an Pater Frumentius Renner u. f. die armen Seelen
St. Pölten	10.15	Kinderkirche im Pfarrsaal
St. Pölten	10.15	Pfarrmesse im Gdk. an Hilda und Franz Ulrich, Monika Ulrich, Therese und Michael Rill, Großeltern und Eltern Pfeiffer
Deutenhausen	10.30	Pfarrmesse im Gdk. an Rosa Feigl, Therese u. Otto Meixner, Stefan Deschler, Therese Leis umd Eltern Weiss und verst. Angeh., Georg und Anna Mayr und Verw. Probst, Mayr und Ott
Mariae Himmelf.	11.30	Heilige Messe im Gdk. an Franziska und Ernst Ellinger, Heinrich Dokoupil 1. JM
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Verstorbene der Familie Barth, Rita Gnadl
Mo. 11.01. Montag der 1. Woche im Jahreskreis		
Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete
Di. 12.01. Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis		
Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Heilige Messe, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe u. f. unsere Priester
Mariae Himmelf.	16.00	3. Weggottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	19.00	Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch / Bibelabend
Mi. 13.01. Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis		
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Franz-Xaver und Blasius Riedelsheimer
Mariae Himmelf.	16.00	3. Weggottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Deutenhausen	19.00	Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis
Do. 14.01. Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis		
Marnbach	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Verw. Lehner und Müller anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
Haus d. Begegn.	19.00	Gottesdienst mit der KAB
Fr. 15.01. Freitag der 1. Woche im Jahreskreis		
Mariae Himmelf.	08.45	Laudes
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Josef Essl, Fritz und Margarete Neidhart
Friedhof	15.00	Trauerfeier und Bestattung der "Stillgeborenen Kinder"
Mariae Himmelf.	16.00	3. Weggottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

Sa. 16.01. Samstag der 1. Woche im Jahreskreis

Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an verst. Bewohner des Bürgerheimes
Mariae Himmelf.	15.00	Taufe von Magdalena Sophie und Charlotte Luisa Kempe
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.00	Vorabendmesse zum Sonntag , Jahresanfangsgottesdienst des CV-KV Zirkels der katholischen Studentenverbindungen
St. Pölten	18.15	Rosenkranz entfällt

So. 17.01. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Lg 1: Jes 62, 1-5 Lg 2: 1 Kor 12, 4-11 Ev: Joh 2, 1-11

Unterhausen	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an Petra Land, Willi Parockinger u. Centa u. Johann Gailler
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an Christoph Ritter 5. JM, Hildegard Gärtner 1. JM Fritz Langenwalter und verst. Angehörige
St. Pölten	10.15	Familiengottesdienst im Gdk. an verst. Angeh. Weindl und Plonner
Marnbach	10.30	Pfarrmesse im Gdk. an Dominikus Schleich, Elisabeth Rößle und Alfons Walker, Rosa Feigl
Mariae Himmelf.	11.30	Heilige Messe im Gdk. an Ludwig und Käthe Schägger und Manfred Wehrmann, Heinz Jäckel, Hilde, Wilma und Josef Tokatsch
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Lothar Koterba und Georg und Therese Schweiger und verst. Angeh., Alwin u. Hilla Weber u. verst. Angeh., Anton u. Centa Luitz, Peter Schreitt u. Lidy Prummer, Maria u. Siegfried Rzepka

Mo. 18.01. Montag der 2. Woche im Jahreskreis

Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete

Di. 19.01. Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis

Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Heilige Messe, anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe u. f. unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	19.00	Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch / Bibelabend

Mi. 20.01. Hl. Sebastian, Märtyrer

Heilig Geist	09.00	Heilige Messe
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Marnbach	19.00	Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis

Do. 21.01. Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis

Marnbach	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Heilige Messe, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

Fr. 22.01. Freitag der 2. Woche im Jahreskreis

Mariae Himmelf.	08.45	Laudes
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe, zum Dank

Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Beegn.	17.00	Rosenkranz
Haus d. Beegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

Sa. 23.01. Samstag der 2. Woche im Jahreskreis

Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an verst. Bewohner des Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30	Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Mariae Himmelf.	11.00	Taufe von Theresa Sophie Neumeier
St. Pölten	17.00	Musikalische Gottesdienstvorbereitung
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Vorabendmesse zum Sonntag

So. 24.01. 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Lg 1: Neh 8, 2-4a.5-6.8-10 Lg 2: 1 Kor 12, 12-31a Ev: Lk 1, 1-4; 4, 14-21

Unterhausen	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an Josef u. Elise Weinhart, Pater Leo Rill, Maria Schuster
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrmesse zum Schützenjahrtag im Gdk. an Dr. Johann Bauer
St. Pölten	10.15	Kinderkirche im Pfarrsaal
St. Pölten	10.15	Pfarrmesse
Deutenhausen	10.30	Pfarrmesse im Gdk. an Verst. der Fam. Sporer, Maria u. Konrad Wiedemann
Mariae Himmelf.	11.30	Heilige Messe im Gdk. an Ilse Knedlik, Hildegunde und Hugo Pflanz
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Horst Weidner und verst. Angehörige, Fritz Gerhager und Anna Wolf

Mo. 25.01. BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS

Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Beegn.	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete

Di. 26.01. Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe u. Apostelschüler

Haus d. Beegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Rosa Feigl, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Mariae Himmelf.	16.00	4. Weggottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Haus d. Beegn.	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	19.00	Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch / Bibelabend

Mi. 27.01. Mittwoch der 2. Woche im Jahreskreis

Heilig Geist	09.00	Heilige Messe
Mariae Himmelf.	16.00	4. Weggottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Haus d. Beegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Deutenhausen	19.00	Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis

Do. 28.01. Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester u. Kirchenlehrer

Marnbach	17.00	Rosenkranz
Haus d. Beegn.	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Heilige Messe, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

Fr. 29.01. Freitag der 3. Woche im Jahreskreis

Mariae Himmelf.	08.45	Laudes
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe
Mariae Himmelf.	16.00	4. Weggottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

Sa. 30.01. Samstag der 3. Woche im Jahreskreis

Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk.an verst. Bewohner des Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30	Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Vorabendmesse zum Sonntag

So. 31.01. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Lg 1: Jer 1, 4-5.17-19 Lg 2: 1 Kor 12, 31 - 13, 13 Ev: Lk 4, 21-30

Unterhausen	09.00	Pfarrmesse
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an Anton Koch, Clemens Plötz JM, Hermann Denzel und Verwandtschaft
St. Pölten	10.15	Kinderkirche im Pfarrsaal
St. Pölten	10.15	Pfarrmesse im Gdk. an Michael und Anna Plonner und Sohn
Marnbach	10.30	Gottesdienst im Gdk. an verst. Herbert Aumiller JM und verstorbene Angehörige
Mariae Himmelf.	11.30	Heilige Messe im Gdk. an Hans Betz, Alfred, Toni und Friedl Fabich und verstorbene Verwandte, Anastasia Herrmann und Agi Damberger
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00	Heilige Messe

WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

MARIAE HIMMELFAHRT

Nocht Elisabeth, 98 J.
Häringer Lorenz, 88 J.
Amelung Irmgard, 87 J.

ST. PÖLTEN

Eicher Magdalena, 91 J.
Seidenberger Herwig, 82 J.



TAUFEN

MARIAE HIMMELFAHRT

Johannes Ludwig Xaver Bertl

ST. PÖLTEN

Fabian Maximilian Gebler
Blossom Ikhalo Obazee

UNTERHAUSEN

Sophia Katharina Bechtold

MARNBACH

Annabell Günther





Montag, 11. Januar, 18.00 Uhr Programm-eröffnung mit Rosenkranz im **Haus der Begegnung**.

Samstag, 16. Januar Papiersammlung.

Montag, 25. Januar, 19:00 Uhr Bilder vom Isarradweg. Referent Karl Weigl im Haus der Begegnung.

Dienstagsgruppe:

Jeden Mittwoch **Skigymnastik** um **18.30 Uhr** in der **Röntgenschul-Turnhalle**.



Donnerstag, 7. Januar, 19.00 Uhr Singabend im Höckstüberl.

Donnerstag, 14. Januar, 19.00 Uhr Gottesdienst mit anschließender **Jahreshauptversammlung** im Haus der Begegnung.

Mittwoch, 20. Januar, 8.45 Uhr Treffpunkt Bahnhof Weilheim zur Winterwanderung.



Montag, 4. Januar, 8.00 Uhr Frauenbundgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt mit anschließendem Frühstück im Höckstüberl.

Montag, 4. Januar, 14.00 Uhr Spielenachmittag im Haus der Begegnung.

Mittwoch, 20. Januar, 16.30 Uhr Vortrag: „Naturheilkundliche Wege der Schmerzbehandlung“ mit Claudia Sontheimer, Heilpraktikerin im **Haus der Begegnung**, Römerstr. 20.

Frauenbund St. Pölten

Am **Dienstag, 19. Januar um 15.00 Uhr** laden wir zur **Jahreshauptversammlung** in den Pfarrsaal St. Pölten ein.



SENIOREN IM HÖCKSTÜBERL

Dienstag, 12. Januar: „Armenien und Georgien“. Digitale Foto-show von Clemens Nitsche.

Dienstag, 19. Januar: „Früh im Jahr“. Lesung: Georg Denk und Ursula Deimling (u.a. Texte von Reinhold Stecher). Begleitet von der „Hoachara - Flötenmusik“.

Dienstag, 26. Januar „Tirolerland, wie bist du schön“ Diavortrag von Franz Auer.

Einlass ist um 14.00 Uhr, Kaffee und Kuchen wird ab 14.30 Uhr serviert. Die Vorträge beginnen um 15.00 Uhr.



Treffpunkt zum **Schachspiel** jeden **Mittwoch ab 14:00 Uhr** im Höckstüberl.



Mittwoch, 20. Januar, 19.30 Uhr „Münchner Vorstadtgeschichten“

mit **Werner Jacob**, Lesung und Zitherspiel, im **Pfarrheim Unterhausen**.



Einladung zum „**Offenen Abendgebet**“ am **Freitag, 8. Januar um 19.30 Uhr** in der Kapelle des **Hauses Emmaus**. Stille –

Bibel – Gebet und anschließend miteinander Alltagserfahrungen teilen bei Brot und Getränk www.mc-in-weilheim.de.



Diverse **Erste-Hilfe-Kurse** in der Malteser Dienststelle in Weilheim,

Dienstag, 26. Januar um 11.30 Uhr Senioren-Mittagstisch in der Malteser Dienststelle in Weilheim, Oderdinger Straße 3. Info/Anmeldung über Homepage www.malteser-weilheim.de oder unter 0881/92584960.

KURZ UND FÜNDIG

„**Meditatives Tanzen**“ am **Donnerstag, 7. Januar** von 20 – 21:30 Uhr im **Pfarrheim Miteinander**. Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

Die **Nachbarschaftshilfe** trifft sich am **Donnerstag, den 7. Januar um 18.30 Uhr** im Haus der Begegnung.

Ökumenisches Abendgebet mit Liedern aus Taizé am **Freitag, 8. Januar** um **19.30 Uhr** in der **Kreuzkapelle**.

Am **Freitag, 8. Januar** um **18 Uhr** treffen sich die Junga Oidn im Pfarrheim Miteinander in der Römerstraße.

MÄNNERWOCHELENDE IM KLÖSTERL



Das Wochenende für Männer findet vom **Freitag, 8. bis Sonntag, 10. Januar** unter dem Thema „Sei Dir selbst gut!“ im Klösterl statt. Anmeldung im Pfarrbüro.

Der **Krankenhausbesuchsdienst** trifft sich am **Montag, 13. Januar** um **9.30 Uhr** im **Pfarrheim Miteinander** (Gruppenraum) in der Theatergasse zum Thema: "Ich war krank, ihr habt mich besucht".

„Tanzen zur Freude“ am **Freitag, 15. Januar** von **20 - 21:30 Uhr** im **Pfarrheim Miteinander**. Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

Der **Kreis der Verwaisten Eltern** trifft sich am **Montag, 18. Januar** um **19.30 Uhr** in der AOK, Weilheim (2. Stock).

DAS FRAUENWOCHELENDE IM KLÖSTERL

am Walchensee findet in **diesem Jahr** vom **3. - 5. Juni 2016** statt. Näheres dazu wird noch angekündigt.

GEDENKGOTTESDIENST TRAUERTREFF STATT TRAUERCAFÉ

Wann ist denn bei uns in Weilheim ein Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen? Diese Frage wird uns immer wieder gestellt. Am **Freitag, 8. Januar 2016** werden wir mit einem Gedenkgottesdienst in Mariae Himmelfahrt beginnen. Hier dürfen Angehörige und Freunde ihrer Trauer um die Verstorbenen Ausdruck geben. In gemeinsamer Stille und Gebet denken wir an die Verstorbenen der letzten 3 Monate.

DAS TRAUERCAFÉ

Trauernde treffen sich **seit Herbst viermal im Jahr** am **Freitag** um **16:00 Uhr** zum Gespräch bei einer Tasse Tee/Kaffee. Gemeinsam gehen wir dann um **16:45 Uhr** nach Mariae Himmelfahrt zum Gedenkgottesdienst. Auf Ihr Kommen freut sich Marile Eder, Trauerseelsorgerin.

AUF DEM WEG ZUR ERSTKOMMUNION

Weggottesdienste sind jeweils um **16.00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt.

3. Weggottesdienste:
Di. 12., Mi. 13., Fr. 15. Januar

4. Weggottesdienste:
Di. 26., Mi. 27., Fr. 29. Januar



AUF DEM WEG ZUR FIRMUNG

Vorstellungsgottesdienst am **Sonntag, 10. Januar** um **10.15 Uhr** in der Stadtpfarrkirche St. Pölten.

Thematische Gottesdienstvorbereitung:
Donnerstag, 14. und 21. Januar jeweils um **17.00 Uhr**

im Haus der Pfarreiengemeinschaft (Caritashaus), Kirchplatz 3.

Musikalische Gottesdienstvorbereitung:
Samstag, 23. Januar um **17.00 Uhr** und **Sonntag, 24. Januar** um **9.15 Uhr** in St. Pölten.



FEST DER GOTTESMUTTER MARIA 1. JANUAR 2016

- 09:00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus (Hl. Geist)
- 10:15 Pfarrmesse zum Neuen Jahr (St. Pölten)
- 10:30 Pfarrmesse zum Neuen Jahr (Deutenhausen)
- 19:00 Festmesse zum Neuen Jahr (M. Himmelfahrt) mit Aussendung der Sternsinger, mit festlicher Trompeten- und Orgelmusik

FEST HEILIG DREIKÖNIG 6. JANUAR 2016 **GROßER SECONDHAND-FASCHINGSMARKT**

- 9:00 Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger (Unterhausen)
- 9:00 Pfarrgottesdienst (Mariae Himmelfahrt)
- 9:00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus (Hl. Geist)
- 10:15 Pfarrgottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger (St. Pölten). Es singt der Tonkreis
- 10:30 Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger (Marnbach)
- 11:30 Heilige Messe
- 19:00 Festgottesdienst. Es singt der Kirchenchor die Pastoralmesse von Karl Kempfer und das Transeamus von Josef Schnabel



Die „Aktion Hoffnung“ und die Pfarreiengemeinschaft Weilheim laden zu einem großen Secondhand-Faschingsmarkt am **22. Januar von 15 - 18.00 Uhr im Pfarrheim**

Miteinander ein. Mit dem Reinerlös unterstützen die Organisatoren die Jugendeinrichtungen der Armen Schulschwestern in Albanien. Dort werden Jugendliche in Wohngemeinschaften darauf vorbereitet, selbständig zu wohnen und zu leben.

FASCHING DER PFARREIENGEMEINSCHAFT



Kinderfasching am **Samstag, 23. Januar ab 14 Uhr** im Pfarrsaal St. Pölten. Gute Laune und Unterhaltung garantiert. Für Verpflegung ist gesorgt. Eintritt kostenlos. Wir werden diesmal bei der Gestaltung von der KJG unterstützt.

WER KANN GRABPFLEGE ÜBERNEHMEN?



Für das Grab von Pfarrer Anton Lieb suchen wir jemanden, der die Pflege übernehmen kann. Näheres über das Pfarrbüro, Tel. 22 87.

DIE STERNSINGER SIND UNTERWEGS TERMINÄNDERUNG!



Alle Sternsinger der Pfarreiengemeinschaft werden **an Neujahr um 19:00 Uhr** in einem Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt ausgesandt. Unsere Sternsinger von **St. Pölten sind am 3. und 4. und Mariae Himmelfahrt am 5. und 6. Januar 2016**

unterwegs, um Ihnen den Segen in Ihre Häuser zu bringen. Wenn die Sternsinger schon mal bei Ihnen waren, kommen sie auch wieder zu Ihnen. Wenn sie noch nie bei Ihnen waren und Sie nun einen Besuch wünschen, tragen Sie sich bitte in den Listen ein, die in den Kirchen aufliegen.

Kinderfasching des Familienverbands am **Sonntag, 31. Januar ab 14 Uhr** im Pfarrheim **Miteinander** in der Theatergasse.

Frauenbund-Faschingskränzchen am **Mittwoch, 3. Februar, 14:30 Uhr** im Haus der Begegnung, Römerstraße.

Weiberfasching am „**Unsinnigen Donnerstag**“, **4. Februar, 20.00 Uhr** im Pfarrheim **Miteinander** in der Theatergasse mit der Band „Sound Cocktail“.

FASTEN AUS ERFAHRUNG



Wie in den vergangenen Jahren bieten wir wieder die Möglichkeit zur Heilfastenwoche in Gemeinschaft an. Es gibt unterschiedliche Formen des Fastens.

Wichtig ist uns die innere Einkehr mit geistlichen Impulsen. Sind Sie neugierig geworden? Der Informationsabend findet am **18. Februar** im Haus der Begegnung statt. Die Fastenwoche ist vom **28. Februar bis zum 4. März**. Das **Nachtreffen** zum Erfahrungsaustausch ist für den **10. März 2016** geplant. Informationen bei **Monika Meckes** amadea.m@online.de

NEUE SEKRETÄRIN

Mit dem **neuen Jahr dürfen wir Petra Schimpl** als neue Sekretärin in unserem Pfarrbüro begrüßen. Sie wird im Januar und Februar von Maria Wiester in die vielfältigen Aufgaben der Pfarrbüros eingearbeitet. Ende Februar wird Maria Wiester in den Ruhestand gehen.

PFARRER BIRKLE ABWESEND

Vom 22. - 30. Januar 2016 begleitet Pfarrer Birkle im Sonnenhaus Beuron einen Exerzitienkurs.

DAS KINDERHAUS MARIAE HIMMELFAHRT SAGT DANKESCHÖN

Der Elternbeirat des Kinderhauses Mariae Himmelfahrt sagt **Dankeschön** an alle, die mit ihren **Grünspenden** zum erfolgreichen Gelingen des letzten **Adventsbares** auf dem Marienplatz beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an die Stadtwerke, die den Elternbeirat tatkräftig unterstützen haben.

SPENDE „CARMINA BURANA“

Aus dem im Juli 2015 mit großem Erfolg stattgefundenene Benefizkonzert „Carmina burana“ konnte am 9. Dezember der stattliche Spendenertrag in Höhe von **9.248,30 €** den Initiatoren der Benefiz-Aktion zur Sanierung der Hl. Geist Spitalkirche übergeben werden. Quasi mitten am Ort des Geschehens wurde ein symbolischer Scheck vom Förderkreis Musica Sacra, Dr. Ulrich Bracker, Ragnhild Thieler und Jürgen Geiger den Verantwortlichen übergeben. Bei der Übergabe war auch Pfarrer Engelbert Birkle



anwesend, der sich nochmals bei allen, die zum Gelingen und dem großen Erfolg beigetragen haben, einen herzlichen Dank aussprach.

Mit dabei waren auch Personen, die ehrenamtlich im Projekt-Carmina Burana tätig waren, sowie in der Benefiz-Initiative tätig sind. Die Vertreter der örtlichen Presse waren ebenfalls anwesend und berichteten von diesem Ereignis.

Allen sei nochmal an dieser Stelle gedankt, die das Projekt „Carmina burana“ so erfolgreich vorbereitet und mitgestaltet haben.

Rudolf Sotta

BESINNLICH ZUGEHÖRT



... haben zahlreiche Besucher bei den zwei weihnachtlichen Lesungen im Café Krönner, zu der das neue Gemeindeteam Mariae Himmelfahrt in die Weinstube eingeladen hat. Gleich zu Beginn des „Jahres der Barmherzigkeit“ konnten hier **700 €** für einen guten Zweck gesammelt werden, die die Besucher spendeten, die Gramers Vortrag aus der Geschichte „Sir Arthur und das Schwarzerle“ lauschten. Es wird einer Weilheimer Familie geholfen, die in Not geraten ist. Der Betrag wurde durch den Autor Hubert Elbert bereits dem Jugendamt überreicht, die das Geld weitergeben werden. Vergelt's Gott für Ihre Hilfe.

Nicole Mundigl

GÄNSEHAUT-FEELING PLÖTZLICH SUMMTEN ALLE MIT!



Der Chor Sannanina veranstaltete ein Benefizkonzert zugunsten des Unterstützerkreises „Asyl im Oberland“, unter der Leitung von Annemarie Müller. Mit seinen 30 Sängerinnen, begleitet von einer Instrumentalgruppe musizierte der Chor im Haus der Begegnung für fast 170 Zuhörer. Berührende

Stille begleitete das bewegende Bouzouki-Solo von Koriakos aus Syrien. „Amazing Grace“ gesungen von Ademola aus Nigeria und Annette Herrmann inspirierte spontan die Zuhörer und den Chor zum Mitsummen. Der gelungene Abend mit vielen Gänsehautmomenten baute Brücken und gab allen Beteiligten Impulse zu einem achtsamen und würdevollen Miteinander mit den

Flüchtlingen in unserer Region. Beschwingt und getragen von der kraftvollen Atmosphäre zeigten viele Zuhörer großen Spendenbereitschaft, so dass ein stolzer Betrag von 1.133 € zusammen gekommen ist, der dem Unterstützerkreis „Asyl im Oberland“ übergeben wird.

Susanne Dehl

ADVENTSFENSTER

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Teeniegruppe vom Kinderhort Franziskus am Weilheimer Adventsfenster. Die Gruppe half zusammen, um das Fenster passend zu einer Geschichte über Vorurteile zu gestalten. Es wurden Fürbitten überlegt, Plätzchen für die Gäste gebacken und fleißig Musik geprobt. Bei der Feier selbst wurden von den Teenies die Geschichte und die Fürbitten gelesen, Musik vorgespielt, es wurde ein Feuerkorb entzündet und anschließend Punsch und Lebkuchen verteilt. Es ist jedes Jahr wieder eine spannende und bereichernde Aktion für unsere Kinderhortgruppe!



43. ADVENTSSINGEN

Am 1. Adventssonntag luden heuer zum 43. Mal die Dietlhofer Sänger zu einem stimmungsvollen musikalischen Anfang in die „Stade Zeit“ in die voll besetzte Stadtpfarrkirche St. Pölten ein.

Mitwirkende waren die Dietlhofer Sänger, der Familiengesang Rehm, die Geschwister Ossiander-Darchingner, die Ohlstädter Zithermusik, das Volksmusikensemble Dreimalig und die Ettinger Bläser. Texte sprach Dr. Joachim Heberlein.

Rudolf Wiester



Pfarrbüro Pfarreiengemeinschaft (PG)

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim
Tel. 0881-2287, Fax: 61127
Pfarrsekretärin: Maria Wiester
PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
Di. 15.00 - 18.00 Uhr

Verwaltungsbüro PG und Friedhofsverwaltung

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim
Tel. 923 23 10 (Verwaltung)
Tel. 135 91 92 (Friedhofsverwaltung)
Verwaltungsleiter Dr. Oliver Schulze Nahrup
Oliver.SchulzeNahrup@bistum-augsburg
Pfarrsekretärin: Bernadette Panholzer
Bernadette.Panholzer@bistum-augsburg.de
Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
Di. 15.00 - 18.00 Uhr

Büro der Pastoralen Mitarbeiter - Caritashaus

Kirchplatz 3, Weilheim, Fax: 927718410

Seelsorger Telefon: 0151-75008307

Stadtpfarrer Engelbert Birkle, Tel. 2287
Engelbert.Birkle@bistum-augsburg.de

Stadtkaplan Bernd Rochna, Tel. 927718414
Bernd.Rochna@bistum-augsburg.de

Diakon Ralf Nesslauer, Tel. 927718415
Sprechzeit: Mi 17.00 - 19.00 Uhr

Diakon Stefan Reichhart, Tel: 927718415, 08803/9231
Stefan.Reichhart@pg-weilheim.de

Krankenhauseelsorge Marile Eder
Tel. 9277184-12, Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarrhelferin Gudrun Grill, Tel. 927718413

Mesner

M. Himmelfahrt	Roland Schwalb, Tel. 4178306
St. Pölten	Tassilo Krauß, Tel. 1710
Unterhausen	Manuela Ücker, Tel. 63440
Marnbach	Renate Lutz, Tel. 5487
Deutenhausen	Karolina Sailer, Tel. 12878004

Kirchenmusiker Jürgen Geiger
Tel. 927718411, Sprechzeit: Mi 17-18, 18.45-19.45 Uhr

Kirchenmusikerin St. Pölten

Christina Graupner, Tel. 61070
Kirchenmusiker Marnbach/Deutenhausen
Klaus Gast, Tel. 0151/19334657

Kirchenchöre

Mariae Himmelfahrt	Jürgen Geiger, Tel. 92482378
St. Pölten	Christina Graupner, Tel. 61070
Unterhausen	Margit Dietrich, Tel. 4521
Marnbach/Deutenh.	Klaus Gast, Tel. 41550

Jugendchor, Tonkreis, Kinderchor Jürgen Geiger

Kinderorchester Hanni Selbherr, Tel. 9258740

Chor „Sannanina“ Annemarie Müller, Tel. 40113

Gospelchor „Spiritual Profanists“
Andreas Scharli, Tel. 7013

Gospelchor „Happy Voices“ Uschi Rügemer, Tel. 61610

Singkreis Unterhausen Brigitte Riedl, Tel. 9095172

Singkreis Marnbach/Deutenhausen
Sebastian Edenhofer, Tel. 64938

Gesamtpfarrgemeinderat der PG

1. Vorsitzender Hubert Elbert, Tel. 5901

Gesamtkirchenpfleger der PG Josef Schüss, Tel. 40197

Missionarinnen Christi Weilheim
Sr. Christine Zeis, Tel. 92703232

Frauenbund Mariae Himmelfahrt
Christine Lang, Tel. 3414

Frauenbund St. Pölten
Barbara Schwendele, Tel. 1749

Frauenkreis Unterhausen
Otilie Müller, Tel. 417229

Senioren im Höckstüberl
Ursula Deimling, Tel. 4215

Nachbarschaftshilfe
Ursula Gerwert, Tel. 927718417

Mutter-Kind-Gruppen
Gudrun Grill, Tel. 927718413

Mütter Helfer Handy 0152/25201946

Caritas Ortsverband Weilheim
Dr. Johannes Langer, Tel. 2287

Kolping und Kolping JE
(Senioren) Dieter Hüskens, Tel. 7752
(Junge Erw.) Petra Hägl, Tel. 637083

KAB Weilheim
Lilo Leidecker, Tel. 1322

Malteser Hilfsdienst e.V.
Thomas Koterba, Tel. 0172-2885425

Haus Emmaus Weilheim
Sr. Anita Leopold, Tel. 2228

Ökumenische Sozialstation
Tel. 9279799

Hospizverein i. Pfaffenwinkel e.V.
Isabel Fischer, Tel. 9270983

Albanienhilfe Weilheim
Evelyn Huber, Tel. 637700

Impressum:

Redaktionsleitung: Hubert Elbert Tel. 5901
Autoren: Hubert Elbert, Dr. Joachim Heberlein, Carmen Höck, Anton Hofer, Thomas Koterba, Tassilo Krauß, Christiane Loy, Gertrud Maier, Norbert Moy, Nicole Mundigl, Ursula Resch, Rudolf Wiester (Fotos)

Spenden sind willkommen - Kennwort „VERBO“

Sparkasse Weilheim
IBAN: DE27703510300000 956177
SWIFT-BIC: BYLADEM1WHM

VR-Bank Werdenfels eG
IBAN: DE667039 0000 0004012151
SWIFT-BIC: GENODEF1GAP

Layout, Satz: mundini webdesign, www.mundini.de
Druck: Firma Mohrenweiser GmbH, Weilheim

Auslage: Weilheim, St. Pölten, Unterhausen, Marnbach, Deutenhausen

Alle verwendeten Bilder sind Privatbesitz, Archiv oder mit
Autorenkennung aus ordentlicher Bildlizenz.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe 15.01.16

Beitragsannahme:
Pfarrbüro, Tel. 2287, PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de



GRAFIK • DRUCK • SCHILDER

MOHRENWEISER

*Wir wünschen ein gesundes,
frohes neues Jahr 2016!*

Holzhofring 14 · 82362 Weilheim · Tel.0881-9277 187-0
Fax 0881-9277 187-10 · Internet: www.mohrenweiser.biz



FRANZ JOSEF JANISCH

vormals Reitingen

Steinmetz-Steinbildhauermeister-Steintechniker
Grabdenkmäler in Stein – Holz – Metall
Inschriften – Reparaturen – Steinmetzarbeiten

82396 Pähl Urtlangerstr. 2 08808 / 634
steinmetz.janisch@t-online.de



**Das Jahresende ist kein Ende
und kein Anfang,
sondern ein Weiterleben
mit der Weisheit,
die uns die Erfahrung gelehrt hat.**

Hal Borland

Das VERBO-Team wünscht ein gesegnetes Neue Jahr.